



PLANZEICHEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-BEREICHES DER ERWEITERUNG
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRUNDSTÜCKSGRENZE VORHANDEN
- GRUNDSTÜCKSGRENZE GEPLANT
- GRUNDSTÜCKSGRENZE WEGFALLEND
- BAUGRENZE
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- GEBÄUDE VORHANDEN
- GEBÄUDE GEPLANT (MIT FIRSTRICHTUNG)
- GEBÄUDE WEGFALLEND
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE (HAUPTGEBÄUDE)
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE (NEBEN- U. WIRTSCHAFTSGEBÄUDE)
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- ÖFFENTLICHE STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (FAHRBAHN UND FUSSWEG)
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE / VERKEHRSGRÜN
- KLEINGARTENGEBIET
- PFLANZGEBOT (BÄUME UND STRÄUCHER GEMÄSS GRÜNORDNUNGSPLAN)
- EINZELSTEHENDE BÄUME (UNGEFÄHRER STANDORT)
- ÖFFENTLICHER KINDERSPIELPLATZ
- FLÄCHE FÜR VERSORGENS-EINRICHTUNGEN
- TRAFOSTATION / ELT-FREILEITUNG MIT SCHUTTZONE
- ÖFFENTLICHER PARKPLATZ
- GARAGE
- SICHTWINKEL
- ▲ ZWINGENDE ZUFAHRT
- EIN- UND AUSFAHRTSVERBOT
- STRASSENHÖHE
- GELÄNDEHÖHE
- FLACHDACH
- FLÄCHEN, BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MI MISCHGEBIET
- GE GEWERBEGEBIET
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ALS HÖCHSTGRENZE)
- △ NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- △ NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- △ OFFENE BAUWEISE (NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG)
- OFFENE BAUWEISE
- b BESONDERE BAUWEISE (EINSEITIGE GRENZBEBAUUNG AN DER IM PLAN GEKENNZEICHNETEN GRENZE ZULÄSSIG)
- g GESCHLOSSENE BAUWEISE
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

- RÄUMLICHER GELTUNGS-BEREICH DER 2. UND 3. ÄNDERUNG
- ANBAUGRENZE BEI BESONDERER BAUWEISE

HINWEIS

- ANBAUGRENZE BEI BESONDERER BAUWEISE

VERMERKE

AUFSTELLUNG (§ 2(1) BauGB)

DER BESCHLUSS DES GEMEINDERATES ZUR ÄNDERUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 17.09.1996 GEFASST UND AM 22.11.1996 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

BÜRGERBETEILIGUNG (§ 3(1) BauGB)

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE AM 22.11.1996 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT. DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND DIE ANHÖRUNG DER BÜRGER WURDE AM 28.11.1996 DURCHFÜHRT.

TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE (§ 4(1) BauGB)

DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 17.12.1996 UM STELLUNGNAHME GEBETEN. DIE STELLUNGNAHMEN WURDEN AM 24.03.1997 IM RAT BEHANDELT.

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (§ 3(2) BauGB)

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 14.04.1997 BIS EINSCHLIESSLICH 14.05.1997 AUFGRUND DES AUSLEGUNGS-BESCHLUSSES DES GEMEINDERATES VOM 24.03.1997 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG SIND AM 04.04.1997 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

WÄHREND DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN VORGEBRACHT. DIE BEDENKEN UND ANREGUNGEN WURDEN IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 17.06.1997 BEHANDELT. DAS ERGEBNIS WURDE DEN BETROFFENEN MITGETEILT.

SATZUNGSBESCHLUSS (§ 10 BauGB)

DER GEMEINDERAT HAT AM 17.06.1997 DEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, SOWIE DIE ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

ES WIRD HIERMIT BESTÄTIGT, DASS DER INHALT DIESER PLANES SOWIE DIE SCHRIFTLICHEN FESTSETZUNGEN MIT DEN HIERZU ERGANGENEN BESCHLÜSSEN DES GEMEINDERATES ÜBEREINSTIMMEN.

ER WIRD AUSGEFERTIGT

26. Aug. 1997

ST. LEON-ROT, ...



Kremer
Beigeordneter

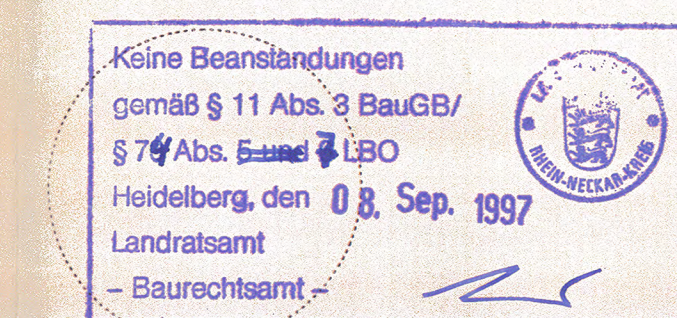
ANZEIGE (§ 11 BauGB)

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 26.8.1997 DEM LANDRATSAMT RHEIN-NECKAR-KREIS ANGEZEIGT.

INKRAFTTRETEN (§ 12 BauGB)

MIT DER ORTSÜBLICHEN BEKANNTMACHUNG DES DURCHFÜHRTEN ANZEIGEVERFAHRENS AM 26.8.1997 IST DER BEBAUUNGSPLAN AM TAGE DER VERÖFFENTLICHUNG IN KRAFT GETRETEN.

NICHTBEANSTANDUNGSVERMERK



(MARTIN)
BÜRGERMEISTER

AMTLICHE BEGLAUBIGUNG

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM PLANKATASTER WIRD BESTÄTIGT.

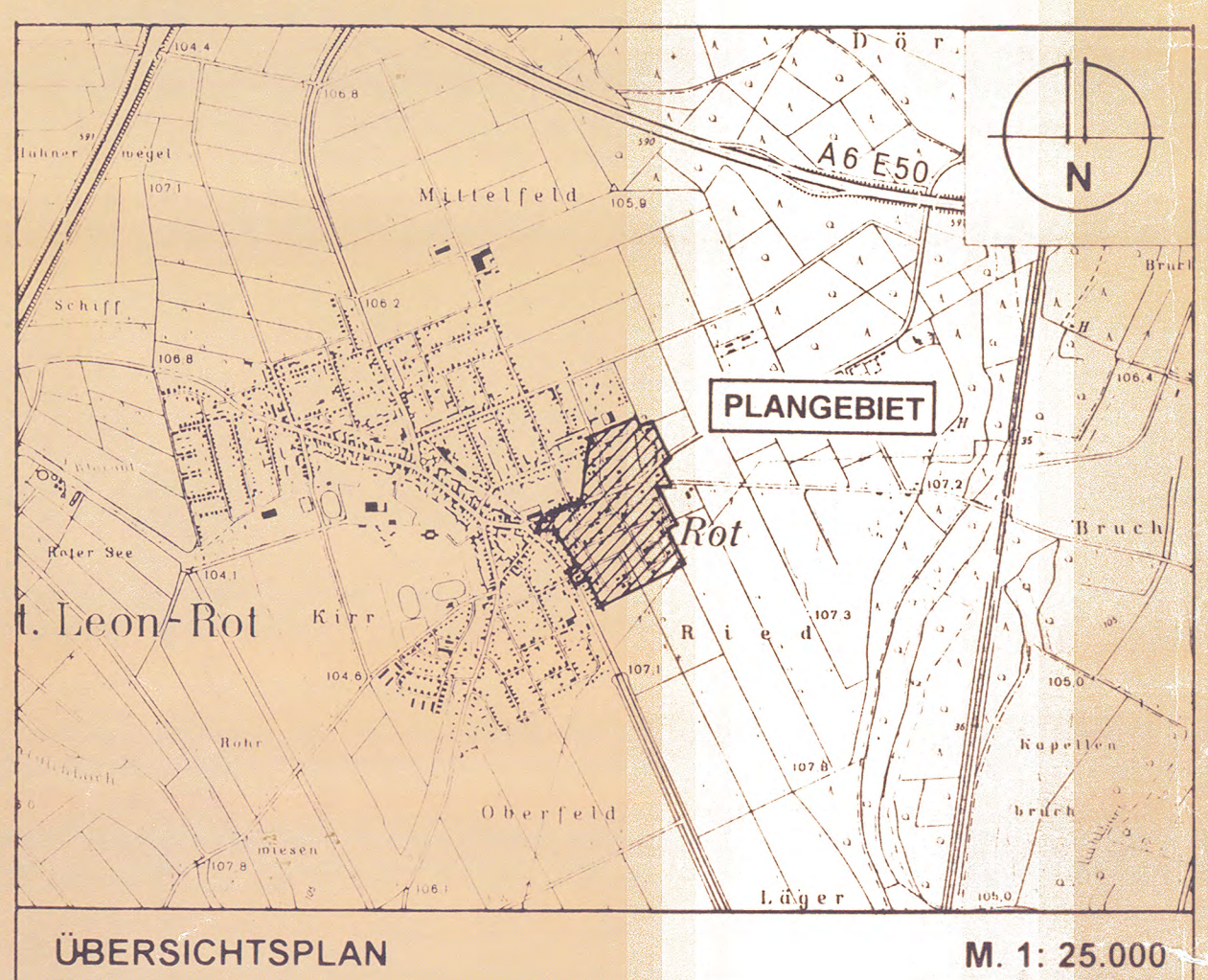
RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) §§ 1-4 und §§ 8-12 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Baugesetzbuches vom 30.07.1996 (BGBl. I S. 1189).
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Art. 3 Investitionsförderungs- und WohnbaulandG vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 486).
- Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV90) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58).
- §§ 74 und 75 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 08.08.1995 (GBl. 1995, S. 617), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.10.1983 (GBl. 1983, S. 577), geändert durch Gesetze vom 23.07.1984 (GBl. 1984, S. 474), vom 17.12.1984 (GBl. 1984, S. 675), vom 16.02.1987 (GBl. 1987, S. 43), vom 18.05.1987 (GBl. 1987, S. 161), vom 18.02.1991 (GBl. 1991, S. 85), vom 12.12.1991 (GBl. 1991, S. 860) und vom 08.11.1993 (GBl. 1993, S. 657).
- Naturschutzgesetz von Baden-Württemberg (NatSchG) in der Fassung vom 21.10.1975, geändert durch Verordnung vom 13.2.1989 (GBl. S. 103) zuletzt geändert durch das Biotopschutzgesetz vom 19.11.1991 (GBl. S. 701).
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889) zuletzt geändert durch Art. 5 Investitionsförderungs- und WohnbaulandG vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 486).

HINWEIS:

Als Rechtsgrundlage für die nicht geänderten Festsetzungen gelten die jeweiligen Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes "Halbmond" bzw. der 1., 2. und 3. Änderung.

GEMEINDE ST. LEON - ROT
ORTSTEIL ROT



BEBAUUNGSPLAN
"HALBMOND"

4. ÄNDERUNG

RECHTSFESTSETZUNGEN N M. 1: 1.000

DATUM: 17.06.1997

PLANUNG

DIPL.-ING. R. PRÖLL
PFISTERGRUND 2
76227 KARLSRUHE
TEL. 0721 / 49 40 71